

Rilke, Rainer Maria: 2. (1900)

1 Als läge er in einem Krater-Kreise
2 auf einem Mond: ist jeder Hof umdämmt,
3 und drin die Gärten sind auf gleiche Weise
4 gekleidet und wie Waisen gleich gekämmt

5 von jenem Sturm, der sie so rauh erzieht
6 und tagelang sie bange macht mit Toden.
7 Dann sitzt man in den Häusern drin und sieht
8 in schiefen Spiegeln was auf den Kommoden

9 Seltsames steht. Und einer von den Söhnen
10 tritt abends vor die Tür und zieht ein Tönen
11 aus der Harmonika wie Weinen weich;

12 so hörte ers in einem fremden Hafen –.
13 Und draußen formt sich eines von den Schafen
14 ganz groß, fast drohend, auf dem Außendeich.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55976>)